

6. September 2007

PRESSEMITTEILUNG

Europäischer Mittelstand ehrt Gerhard Schröder

Bundeskanzler a.D. erhält Europäischen Elite-Mittelstandspreis 2007 für seine wirtschafts- und mittelstandspolitischen Verdienste. Vorgänger als Preisträger: Bill Clinton, 42. Präsident der Vereinigten Staaten, und früherer chinesischer Ministerpräsident Zhu Rongji.

München/Berlin: **Gerhard Schröder**, der 7. Kanzler der Bundesrepublik Deutschland, ist der erste deutsche Träger des Europäischen Elite-Mittelstandspreises/European Elite SME Award in der Globalstufe. Am 5. November 2007 wird er die Auszeichnung im Rahmen einer Festveranstaltung in der Berliner Bertelsmann-Repräsentanz „Bertelsmann Unter den Linden 1“ entgegennehmen.

Vergeben wird der Preis durch die Union Mittelständischer Unternehmen e.V. - UMU, München, und ihren Europäischen Dachverband European Union of Small and Medium-Sized Enterprises (EUSME), Brüssel. Zusammen mit den Unterstützerverbänden (s. u.) stehen damit ca. 1,3 Millionen Unternehmen mit mehr als 5 Millionen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hinter der Auszeichnung.

Mit dem Europäischen Elite-Mittelstandspreis in der Globalstufe werden Persönlichkeiten des internationalen politischen Lebens geehrt, die sich in besonderer Weise um die europäische Wirtschaft und den europäischen Mittelstand verdient gemacht haben.

Die Jury hob den Anteil Gerhard Schröders am Zustandekommen grundlegender Sozial- und Wirtschaftsreformen in der Bundesrepublik hervor. UMU-Präsident Hermann Sturm: *„Der Einstieg in die kapitalgedeckte Rentenversicherung ist ein Meilenstein in der Zukunftssicherung des deutschen Rentensystems. Und die Reformen, die unter dem Begriff „Agenda 2010“ und „Hartz“ geführt werden, bedeuten einen Paradigmenwechsel in der deutschen Politik. Zum ersten Mal in der Nachkriegsgeschichte wurde über Parteien hinweg der Grundsatz des Förderns und Forderns und das Prinzip der Eigenverantwortung in der deutschen Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik akzeptiert.“*

Trotz starker Widerstände in großen Teilen der Bevölkerung habe Schröder mit großem Mut begonnen, den jahrzehntelangen Reformstau auf dem deutschen Arbeitsmarkt und in den sozialen Sicherungssystemen aufzulösen. Er habe dabei die Verantwortung für Deutschland vor seine persönliche Karriere und den Erfolg seiner Partei gestellt, urteilte die Jury. Bundeskanzlerin Angela Merkel, die als Oppositionsführerin selbst der Agenda 2010 zugestimmt hatte, stellte in ihrer Regierungserklärung vom 30.11.05 richtigerweise fest, Schröder habe mit seinen Reformen eine *„Tür aufgestoßen“*.

Für den Mittelstand ebenfalls bedeutsam waren die Steuerreformen in der Regierungszeit Gerhard Schröders, durch die kleine und mittlere Unternehmen vor allem bei Einkommen- und Gewerbesteuer wesentlich entlastet wurden.

Der momentane Konjunkturaufschwung und die deutlich gesunkene Arbeitslosigkeit ist zu einem wichtigen Teil das Ergebnis der Politik Gerhard Schröders.

Zudem profitierte der Mittelstand von den strategischen Zielsetzungen der bundesrepublikanischen Außenpolitik unter Gerhard Schröder. Diese Politik schloss explizit langfristige wirtschaftliche Interessen der Bundesrepublik ein, so z.B. das für die deutsche Wirtschaft wichtige Ziel der Sicherung ihrer Energieversorgung. Die Turbulenzen an den Energiemärkten unterstützen diese strategische Sicht Schröders. Er setzte sich auch für die Vertiefung wirtschaftlicher Beziehungen zu wichtigen deutschen

Exportmärkten, z.B. Europäische Union, Asien, insb. China, Russland und die Arabische Welt, ein.

Der Europäische Elite-Mittelstandspreis 2007 - Globalstufe ist mit EURO 100.000,- dotiert, die Bundeskanzler a.D. Schröder für soziale Zwecke zur Verfügung stellt.

Die bisherigen Träger des Europäischen Elite-Mittelstandspreises in der Globalstufe sind der 42. Präsident der Vereinigten Staaten, Bill Clinton, und der frühere chinesische Ministerpräsident Zhu Rongji sowie in der Kontinentalstufe der Vizepräsident des Europäischen Parlaments, Dr. Ingo Friedrich.

Unterstützt wird die Preisverleihung durch folgende Verbände:

- European Small Business Alliance, Brüssel
- Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e.V., Bonn
- Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft e.V., Berlin
- Bundesverband Deutscher Mittelstand e.V., München
- Deutscher Steuerberaterverband e.V., Berlin

Rückfragen unter Tel. 089/57007 254.

Union Mittelständischer Unternehmen e.V. – UMU
Edelsbergstr. 8, 80686 München, Tel. 089/57007-0, Fax 089/57007260
E-Mail: info@umu.de, www.umu.de